

Seminarinternes Ausbildungscurriculum – Konkretisierung der Module und AVs am Studienseminar GHRF Darmstadt

Modul/AV	Unterrichten im Unterrichtsfach Evangelische Religion (MEV-I und MEV-II)	
Anforderung an das Modul/die AV	Exemplarischer Indikator	
In dem Modul wird die Arbeit mit den BHS konkret gestaltet,indem feste Zeitfenster zur Weiterarbeit der individuellen BHS zur Verfügung gestellt werden. Die LiV haben die Möglichkeit, sich durch die Modulleitung beraten zu lassen, Peer-Feedback einzuholen und/oder an individuell bedeutsamen Themen im Moodlekurs weiterzuarbeiten.	
In dem Modul wird eine Vernetzung und Vertiefung angebahnt, ...	<p>...indem die Handlungsfelder des Professionalisierungsmodells die Grundlage der individuellen Beratung (bzgl. BHS und Rückmeldung UB) bilden.</p> <p>... indem die Handlungsfelder des Professionalisierungsmodells Gegenstand der Seminarsitzungen und der Facheinführung sind (z.B. Unterrichten: Planung einer Einheit/Stunde, guter RU, Diagnostizieren: SOB in Religion, Fördern: individuelle Förderung und Forderung der SuS/Aufgabenformate, Beurteilen: Leistungsbewertung und -messung, Erziehen/Beraten/Betreuen: Regeln und Rituale, Classroom Management Innovieren: Inklusion im RU, zeitgemäßer RU etc.).</p> <p>... indem die Möglichkeit der Ausgestaltung und/oder Mitwirkung an Gottesdiensten/Feiern im Jahreskreis in Schulgemeinschaften Gegenstand der Seminarveranstaltungen und der Facheinführung sind.</p> <p>... indem die rechtlichen und kirchlichen Vorgaben für eine Religionslehrkraft in der Facheinführung erarbeitet und reflektiert werden.</p>	
In dem Modul wird eine Progression hinsichtlich des Kompetenzerwerbs angebahnt, ...	<p>...indem in individuellen Beratungen während des Moduls (auch während der Facheinführung)/nach den UBs Feedback an die LiV gegeben wird.</p> <p>... indem während der Modulveranstaltungen regelmäßig Möglichkeiten und Zeitfenster für Peer-Feedback/kollegiale Fallberatungen (Feedback geben und erhalten) geschaffen werden.</p> <p>... indem während der Facheinführung Zeitfenster für Peer-Austausch und Feedback z.B. während der Hospitation von Unterricht gegeben werden.</p> <p>... indem die Sitzungen der Facheinführung differenziert aufgebaut sind und die Möglichkeit für vertiefende Weiterarbeit und die Arbeit an zusätzlichen Angeboten geschaffen wird.</p> <p>... indem die Modulsitzungen differenziert aufgebaut sind (z.B. Basisinput für LiV des Basismoduls und vertiefende Weiterarbeit für LiV des Erweiterungsmoduls)</p> <p>... indem durch zusätzliche Angebote (z.B. im Moodlekurs) entsprechend des Leistungsstandes ein individueller Kompetenzerwerb angebahnt wird.</p>	

<p>In dem Modul wird eine vernetzte fortlaufende Portfolioarbeit gestaltet, ...</p>	<p>... indem das Portfolio regelmäßig in die Modularbeit und in die Facheinführung einbezogen und mit Seminarinhalten verknüpft wird (z.B. Zusammenfassungen, offene Fragen, Spuren der eigenen Arbeit sowie Inspirationen durch andere LiV, Reflexion der eigenen Rolle).</p> <p>... indem die Weiterarbeit an unterrichtlichen/pädagogischen Schwerpunkten (z.B. in Bezug zur BHS) dokumentiert wird.</p> <p>... indem in der Facheinführung die eigene pädagogische Praxis (z.B. durch Beobachtungen während der Hospitationsphasen, Einsetzen erster Rituale im angeleiteten Unterricht...) in Bezug auf das Modul und die erste BHS dokumentiert wird.</p> <p>... indem ein mitwachsender Selbsteinschätzungsbogen zu Beginn und Ende des Semesters ausgefüllt wird und die individuelle Weiterentwicklung sowie mögliche Arbeitsschwerpunkte reflektiert und identifiziert werden.</p> <p>... indem die eigene Entwicklung in der Facheinführung durch die Formulierung individueller Ziele bzgl. des eigenen Professionalisierungsprozesses reflektiert wird.</p> <p>... indem durch individuelle Beratung/Rückmeldungen nach den UBs die eigene Entwicklung in Bezug auf die eigene pädagogische Praxis sowie die Modulinhalte reflektiert wird.</p>
<p>In dem Modul werden lehramts- und standortspezifische Besonderheiten zum Gegenstand der Ausbildung gemacht, ...</p>	<p>...indem ein regelmäßiger Austausch mit dem Religionspädagogischen Zentrum stattfindet sowie auch Seminarsitzungen im RPI stattfinden (können - je nach Bedarf).</p> <p>... indem im Wintersemester eine Fahrt ins Kloster Höchst stattfindet: Austausch mit anderen Studienseminaren Hessen Süd, erlebte und gelebte Kirchenraumpädagogik in der Klosterkirche.</p>